

AN HERAUSFORDERUNGEN WACHSEN

064546131874
93649421391991854
08452225275186661601
40120860734118131441050
6113278641424753432142810
11910416407845321924635972
0133813981193055245554256781
81344554634851534503395081046
225373065311241137853649848867
17302535485803 15271844904577
674017261451 5895108381116
933011556630 3993965344458
24465381820 168814494342
71036710168 133515185566
9025658171 34740221342
556321421212
66643507986
728076971243
319018309514
100316416137
501052733933
715145155601
264415881430
4081327113688
3013235385401
08838507941952
95314551105481
55211574138382
55310197133988
511112341361973
48945675383754
436841272854398
64791511435151
666577513943475
113661954032516
216620563950144
785850628002468
201401700153490
583786159918134
265014141395173
5669297532069956441134105413211351
5613148489219780910618410772652118
2991008140523658786175904608841082
8578486102361550555381410445925661
4015064791353162711709044986188150
4459175412109930441951566349376688
4401483113136603501103560810178504
3791231299062105148308430469982269
3174639337858665548093281393552126
5159279331491445063297795657610878

511461390
14251059094519
5884165041810467133
17509579511433159053456
3783849361731416641268588
7611240936408099213611314666
56346122103322549662541891685
085103344507417607633274645724
5432068093844971269867654839883
12020810235420 588573788689531
8003511381575 7591119536481
107638169443 6184041501553
85685568530 09642740509
50594630045 648352535893
4724963554 53642656458
876163361300
074435966538
10178088816
48451040105
313548258953
3036447627495
4938370815614963451
1268456225444851195
01166120221561983
0459451311807
9332488171187555
149519911986439326
85836560780308711063
12908135240696404255
017057371040914
8344556187648
114012688037
555454834641
45820449681
38618465301
76834130240
64151922992
395277321868
736860834864
926510124178
1843780351911
40364057680108
388042215941914635847056511064533
13130800070131762730567176881318
2814523139366461233124616812402
32872899759682053173606944361
605774858115241671142422434
045152080405981562510748
5158456631181869490850
54741513749786643
6798654803

Blutspende SRK Schweiz

Blutspende SRK Schweiz AG ist eine eigenständige, gemeinnützige Aktiengesellschaft innerhalb des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Die Aktienmehrheit ist im Besitz des SRK, 49% der Aktien besitzen die elf regionalen Blutspendedienste (RBSD). Blutspende SRK Schweiz ist zusammen mit den RBSD im Auftrag des SRK verantwortlich für die Blutversorgung und verfügt über einen Leistungsauftrag des Bundes für die Führung des Blutstammzellspenderegisters. Der Ausbau des Registers wird hingegen nicht finanziert. Dafür ist Blutspende SRK Schweiz auf Spendengelder angewiesen.

Blutspende SRK Schweiz setzt sich zum Ziel, ihre Vision zu erreichen: für jede Patientin, jeden Patienten zur richtigen Zeit die passende Spende.

Der Jahresbericht 2023 von Blutspende SRK Schweiz erscheint ausschliesslich digital.

Bei der vorliegenden gedruckten Version handelt es sich um einen Auszug mit Schwerpunkt Blutstammzellen.

Der gesamte Jahresbericht 2023 findet sich auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch unter:

jahresbericht2023.blutspende.ch



Impressum

Herausgeberin: Blutspende SRK Schweiz AG
Texte und Bilder: Blutspende SRK Schweiz AG
Gestaltung: Agentur01, Bern

Wachstum durch Wandel

2023 war reich an Höhepunkten und Herausforderungen. Vieles ist im Wandel – gesellschaftlich, technologisch und politisch. Wir sehen diese Herausforderungen als Chance, um uns weiterzuentwickeln, zu lernen und daran zu wachsen. Geldspenden von Privaten und Institutionen tragen dazu bei, den Ausbau des Schweizer Registers für Blutstammzellspenderinnen und -spender zu sichern.



Das Schweizer Register für Blutstammzellspenderinnen und -spender ist auch in diesem Jahr gewachsen, jedoch zum dritten Mal in Folge weniger stark als in den Vorjahren. Ende 2023 zählte das Register 183'091 Personen. Gründe für das verlangsamte Wachstum sind der Wegfall von mehreren Tausend Spenderinnen und Spendern pro Jahr aus dem Register bei der Erreichung des 60. Altersjahres sowie die tiefen Zahlen bei den Neuregistrierungen (2023: 8'645). Das Wissen über die Blutstammzellspende und das Register ist in der Schweizer Bevölkerung immer noch gering. Eine schweizweite Sensibilisierungskampagne soll hier Abhilfe schaffen.

Die Zahl der Neuregistrierungen soll pro Jahr wieder auf 10'000 und mehr Personen erhöht werden. Hauptzielgruppe sind Menschen unter 30 Jahren, damit das Register nicht überaltert und die Abgänge aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen ausgeglichen werden können.

Erfreulicherweise durften wir im Jahr 2023 erneut eine hohe Anzahl entnommener Blutstammzellspenden für Patientinnen und Patienten im In- und Ausland verzeichnen – darunter die tausendste Entnahme einer Blutstammzellspende in der Schweiz. Seit 1992 haben 1'000 Schweizerinnen und Schweizer ihre Blutstammzellen gespendet mit der Absicht, einer Person das Leben zu retten, die an einer lebensgefährlichen Blutkrankheit wie Leukämie erkrankt ist.

Blutspende SRK Schweiz muss selbst dafür aufkommen, dass die Blutstammzellspende in der Bevölkerung noch bekannter wird und Registrierungsaktionen durchgeführt werden können. Deshalb sind wir auf die Unterstützung privater und institutioneller Geldgeberinnen und -geber angewiesen. Gut 80% der Spenden stammten 2023 von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen, 20% von institutionellen Geldgebern.

Dafür bedanken wir uns im Namen aller Patientinnen und Patienten herzlich.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernhard Wegmüller', written in a cursive style.

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung
Blutspende SRK Schweiz AG

An Herausforderungen wachsen

2023 war reich an Höhepunkten, aber auch Herausforderungen. War es früher noch Ehrensache, dass «man» Blut spenden ging, braucht es heute mehr Aufklärung und Überzeugungsarbeit, um jüngere Menschen für das Blutstammzellspenderregister oder die Blutspende zu gewinnen. Die zunehmende Digitalisierung öffnet neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit und der Effizienz der Prozesse. Gleichzeitig steigen die Anforderungen und die benötigten Ressourcen – innerhalb der Organisation und von aussen, wie z.B. beim Datenschutz. Wir sehen diese Herausforderungen als Chance, um uns weiterzuentwickeln, zu lernen und gemeinsam zu wachsen.



Von Links: Soraya Amar, Oliver Kürsteiner, Anita Tschaggelar, Rahel Vaterlaus, Bernhard Wegmüller, Franziska Kellenberger, Felix Bussmann, Gayathri Nair

Blutspende SRK Schweiz AG ist eine eigenständige, gemeinnützige Aktiengesellschaft innerhalb des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Die Aktienmehrheit ist im Besitz des SRK, 49% der Aktien besitzen die elf regionalen Blutspendedienste (RBSD). Blutspende SRK Schweiz ist zusammen mit den RBSD im Auftrag des SRK verantwortlich für die Blutversorgung und verfügt über einen Leistungsauftrag des Bundes für die Führung des Blutstammzellspenderregisters. Der Ausbau des Registers wird hingegen nicht finanziert. Dafür ist Blutspende SRK Schweiz auf Spendengelder angewiesen.

Zukünftige Herausforderungen

Im Bereich der Blutspende werden die Anforderungen an die regionalen Blutspendedienste immer grösser, das gespendete Blut auf Viren und neue Erreger zu testen. Gleichzeitig nimmt der Bedarf an Blutprodukten der Spitäler leicht, aber kontinuierlich ab.

Im Bereich der Blutstammzellspende soll die Zahl der Neuregistrierungen pro Jahr wieder erhöht werden. Mit der seit 2022 gezielt umgesetzten «Registry clean up»-Strategie werden die Kontaktangaben, der Gesundheitszustand und die persönliche Verfügbarkeit für eine konkrete Blutstammzellspende regelmässig abgefragt. Die Anzahl Entnahmen von Schweizer Spenderinnen und Spendern ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, was als Erfolg dieser Strategie mit klarem Fokus auf Qualität gewertet werden kann.

Ein weiteres Leuchtturmprojekt ist Auxin, welches Ende 2020 gestartet ist und den Weg in die digitale Transformation aufgenommen hat. Im Januar 2024 wird der erste Release der neuen Applikation Omnia live geschaltet werden.

Mitarbeitende Blutspende SRK Schweiz

Unsere Organisation hat sich 2023 aus personeller Sicht als stabil erwiesen. Das erste Jahr nach dem Umzug an den neuen Standort stand im Zeichen der Gewöhnung an die neue Arbeitsumgebung und damit verbunden der kulturellen Anpassung in Richtung engere und flexiblere Zusammenarbeit. Die vakanten Stellen konnten erfolgreich besetzt werden. Einzig im IT-Bereich war der Fachkräftemangel in der Rekrutierung spürbar. Meilensteine waren die Einführung der neuen HR-Software Profilplus, welche die Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten, Mitarbeitenden und HR anhand des «Mitarbeiter-Life-Cycle» begleitet, sowie die Überarbeitung der Lohnrichtlinien und von weiteren HR-Prozessen.

Revision des Heilmittelgesetzes

Eine parlamentarische Initiative zur Blutspende hat angestrebt, das Heilmittelgesetz in drei Punkten zu revidieren. National- und Ständerat haben wie folgt entschieden: Die «Unentgeltlichkeit der Blutspende in der Schweiz» wird gesetzlich verankert. Die «finanzielle Unterstützung durch den Bund gemäss Subventionsgesetz» wird abgelehnt, da Blut resp. die Produkte daraus ein Heilmittel sind. Die «Nichtdiskriminierung von Blutspenderinnen und Blutspendern», zum Beispiel in Bezug auf die sexuelle Orientierung, wird gesetzlich verankert und von Blutspende SRK Schweiz bereits seit dem 1. November 2023 umgesetzt.

Neues Datenschutzgesetz: mehr Schutz für Personendaten

Seit dem 1. September ist in der Schweiz das neue Datenschutzgesetz in Kraft zum besseren Schutz der persönlichen Daten. Der Datenschutz wird den technologischen Entwicklungen angepasst, die Selbstbestimmung über die persönlichen Daten gestärkt und die Transparenz bei der Beschaffung von Personendaten erhöht. Blutspende SRK Schweiz trägt dem Datenschutz seit jeher in besonderem Masse Rechnung und hat im Vorfeld der Einführung des neuen Datenschutzgesetzes alle Abläufe nochmals einer sorgfältigen Prüfung unterzogen, um die Sicherheit der persönlichen Daten der Patientinnen und Patienten sowie der Spenderinnen und Spender weiterhin jederzeit zu gewährleisten.

Zur Prüfung der technischen Datenschutz- und Datensicherheitsaspekte wurden die IT-Systeme erneut einem Penetrationstest unterzogen und die IT-Sicherheit durch zusätzliche Massnahmen weiter optimiert. Die Mitarbeitenden werden intensiv geschult und erhalten regelmässig Testnachrichten, um für einen korrekten und sicheren Umgang bei heiklen Anfragen sensibilisiert zu sein. Alle Aktivitäten des Informationssicherheits- und Datenschutzes werden regelmässig in einem Rechenschaftsbericht gegenüber dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) als verantwortlicher Behörde für das Schweizer Blutstammzellspenderregister ausgewiesen. Im Bereich Blutspende liegen die Daten der Spenderinnen und Spender und der Patientinnen und Patienten sowie die Verantwortung über deren Sicherheit bei den RBSD.

Geschäftsleitung Blutspende SRK Schweiz

Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung Blutspende SRK Schweiz blieb 2023 unverändert.

Verwaltungsrat Blutspende SRK Schweiz

An der Generalversammlung vom 11. Mai 2023 wurde Ständerätin Isabelle Chassot als Präsidentin des Verwaltungsrats von Blutspende SRK Schweiz gewählt. Sie löst Prof. Dr. Thomas Zeltner ab, der dieses Amt seit 2012 innehatte. Dank seiner grossen Erfahrung im Gesundheitsbereich sowie im politischen Umfeld haben wir auch bei schwierigen Themen immer Lösungen und Kompromisse gefunden. Wir wünschen Thomas Zeltner in seiner neuen Funktion als Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) alles Gute und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit innerhalb des SRK.

Der Verwaltungsrat verzeichnete per 31. Dezember 2023 einen Wechsel. Otto Bitterli ist als Verwaltungsrat zurückgetreten und wird ab dem 1. Januar 2024 durch Dr. med. Christoph B. Egger ersetzt.

Fokus auf qualitativem Wachstum

Das Register ist 2023 weitergewachsen, jedoch erneut weniger stark als in den Vorjahren. Die Gründe liegen einerseits darin, dass es herausfordernder geworden ist, junge Menschen, insbesondere Männer, für eine Registrierung zu motivieren. Andererseits haben wir die Bemühungen nochmals intensiviert, die Angaben der registrierten Personen so aktuell wie möglich zu halten. Korrekte Kontaktangaben und Informationen zum Gesundheitszustand und zur persönlichen Verfügbarkeit sind wichtige Werte für die Qualität eines Registers.

Registrierte Blutstammzellspenderinnen und -spender



39'877'876*
39'877'876 (2021)



183'091
177'849 (2022)
davon neu **8'645**
8'138 (2022)

Suche/Entnahme/Transplantation



244 252 (2022)

Gestartete Spendersuchen für Schweizer Patientinnen und Patienten



199 175 (2022)

Transplantationen für Schweizer Patientinnen und Patienten



193 169 (2022)

Blutstammzelltransplantate aus dem Ausland für Schweizer Patientinnen und Patienten



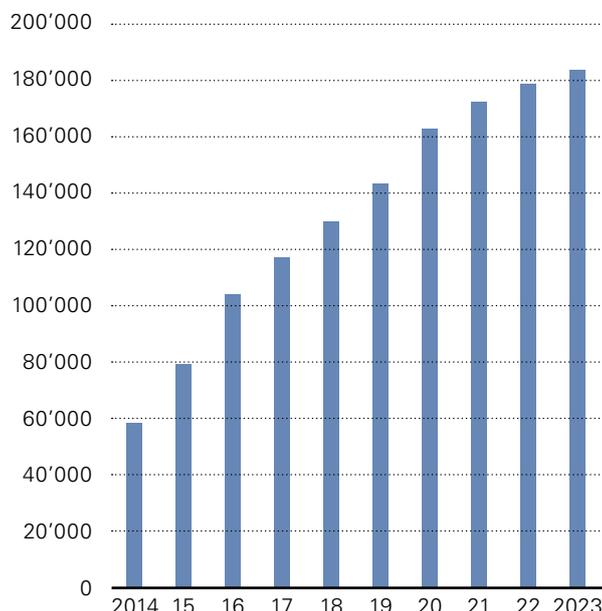
81 89 (2022)

Blutstammzellspenden von Schweizer Spenderinnen und Spendern

* Aufgrund der komplexen Datenlage liegen erst die Auswertungen von 2022 vor.

Ende 2023 zählte das Schweizer Register 183'091 Personen; es wuchs um 2,9% (2022: 177'849 Personen). 8'645 Personen registrierten sich neu als Blutstammzellspenderinnen und -spender, etwas mehr als im Vorjahr (2022: 8'138). Die Abnahme bei den Neuregistrationen in den letzten beiden Jahren konnte somit gestoppt werden. Austritte waren 3'403 zu verzeichnen (2022: 2'005). Neben den regulären Austritten ab dem 60. Altersjahr fallen Registrierte auch weg, weil sich ihre gesundheitliche oder private Situation so verändert hat, dass eine Blutstammzellspende nicht mehr möglich ist. Durch den verstärkten Dialog im Bereich der Spenderbindung werden die registrierten Spenderinnen und Spender regelmässig an ihr Commitment zu einer Blutstammzellspende erinnert, sie können dieses schnell und einfach überprüfen und über den Verbleib im Register entscheiden. Dadurch ist der Anteil der Austritte gegenüber dem Vorjahr signifikant angestiegen.

In der Schweiz registrierte Blutstammzellspender



Der Anteil der Online-Registrierungen ist gegenüber den beiden Vorjahren etwas gesunken, da 2023 die physischen Registrierungsevents wieder wie vor der Pandemie durchgeführt werden konnten. 83,4% aller Neuregistrierungen erfolgten über den Online-Fragebogen (2022: 87,%).

Register: junge Spenderinnen und Spender gesucht

Blutspende SRK Schweiz strebt im Blutstammzellspenderregister ein ausgeglichenes Verhältnis von Männern und Frauen und bei den Neuregistrierungen eine Zunahme bei jüngeren Menschen an. Der Anteil der unter 30-Jährigen gehört zu den relevanten Merkmalen eines Registers, da Transplantate von jungen Leuten aus medizinischen Gründen Erfolg versprechender sind.

Register: 2023 betrug der Männeranteil 35,9% (2022: 35,7%). Das Durchschnittsalter aller registrierten Personen lag bei 37,8 Jahren (2022: 37,5). 25% aller Registrierten waren jünger als 30 Jahre (2022: 26,8%).

Neuregistrierungen: Der Männeranteil ist mit 39,5% gegenüber dem Vorjahr (2022: 40,8%) minimal gesunken (vgl. Grafik). 62,0% der neu registrierten Personen waren unter 30-jährig (2022: 65,7%).

Entnahmen: 59% aller Schweizer Spenden kamen von männlichen Spendern (2022: 69%); 82,7% der Spenderinnen und Spender, welchen Blutstammzellen entnommen wurden, waren jünger als 36 Jahre (2022: 77,5%).

Eine Registrierung ist auf die Altersphase zwischen dem 18. und 40. Altersjahr festgelegt. Wer das 60. Altersjahr erreicht hat, scheidet als mögliche Blutstammzellspenderin oder möglicher Blutstammzellspender aus dem Register aus.

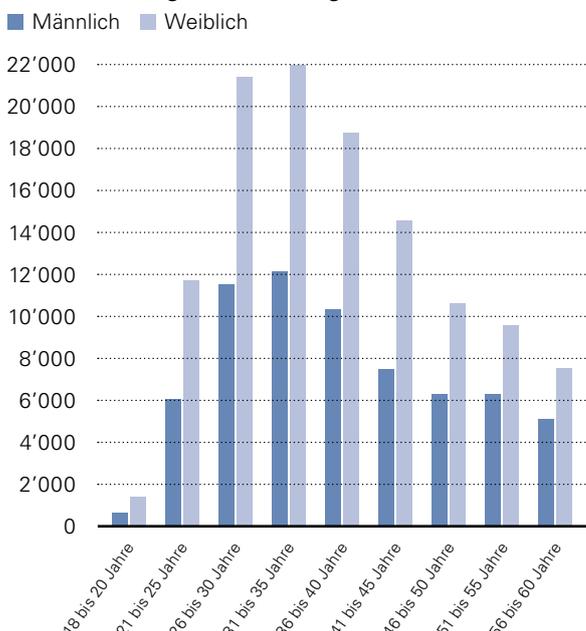
Strategie 19+: Fazit und Ausblick

Hauptziel der Strategie 19+ war die qualitative Verbesserung des Registers durch den Fokus auf jüngere Spenderinnen und Spender bei den Neuregistrierungen, bevorzugt Männer. Daher wurde 2020 die Altersbegrenzung auf 40 Jahre bei Neuregistrierungen angepasst.

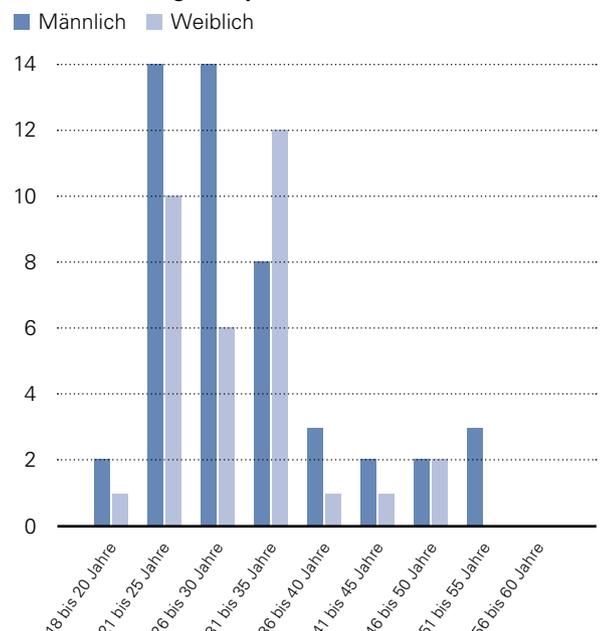
Das haben wir von 2019 bis 2023 erreicht:

- Mit der Rekrutierungsstrategie 19+ wurde die Anzahl Erstentnahmen bei Schweizer Spenderinnen und Spendern um 32% gesteigert.
- Bei den Neuregistrierungen verzeichnen wir 17,6% mehr unter 30-Jährige und 20,8% mehr Männer.
- Alle registrierten Spenderinnen und Spender sind heute durch Blutspende SRK Schweiz direkt kontaktierbar.

Altersverteilung Schweizer Register (2023)



Altersverteilung CH-Spender bei Entnahme (2023)



- Eine einheitliche und klar auf die Ziele fokussierte Markenstruktur sowie eine darauf ausgerichtete Marketing- und Kommunikationsumsetzung wurden erzielt.

Das bleibt herausfordernd:

- Die Verfügbarkeit der Spenderinnen und Spender zum Zeitpunkt der Kontrolltypisierung – diese sank auf 51,3% im Jahr 2023.
- Die Anzahl der Neuregistrierungen pro Jahr – diese sank in den letzten Jahren auf unter 10'000 Personen.

Folgende Anpassungen werden zukünftig

vorgenommen: Junge Menschen unter 30 Jahren bleiben die Zielgruppe für Neuregistrierungen, jedoch werden Männer nicht mehr verstärkt angesprochen. Es besteht aus medizinischer Sicht kein klarer Unterschied zwischen den Geschlechtern für eine erfolgreiche Transplantation von Blutstammzellen, solange eine Frau keine vorgängige Schwangerschaft hatte. Durch eine Schwangerschaft können sich spezifische Antikörper bilden, die für die Frauen selbst keinerlei Konsequenzen haben, jedoch bei den immunsupprimierten Patientinnen und Patienten zu unerwünschten Reaktionen führen können.

Bei der Verfügbarkeit laufen Analysen, ob es Segmente oder Registrierungsformen gibt, bei denen die Verfügbarkeit bei einer konkreten Spendeanfrage signifikant tiefer ist. Diese Personen werden proaktiv kontaktiert, erneut für die Wichtigkeit der Blutstammzellspende sensibilisiert und an ihr Spendeversprechen erinnert.

Rekrutierungsevents: 1'500 neue Registrierungen

Die Typisierungsaktionen bei Firmen und Schulen haben 2023 weiter Fahrt aufgenommen, was sich auch in der Zunahme an Neuregistrierten aus Aktionen vor Ort widerspiegelt. Im Fokus stand die Sensibilisierung und Registrierung junger Menschen – zum Beispiel an Rekrutenschulen, der Offiziersschule Bern oder bei verschiedenen Firmen. Ein Highlight war erneut die Aktion «HSG gegen Leukämie» in St. Gallen. 120 Personen haben sich neu als potenzielle Blutstammzellspenderinnen und -spender vor Ort registriert. Als Bonus wurde der Event von den lokalen Medien (u. a. Tele Ostschweiz TVO) aufgenommen.

Das angepasste Veranstaltungskonzept mit Online-Vorträgen und anschliessender Möglichkeit zur Online-Registrierung wird vor allem von Firmen rege gebucht. Auch die Studentenorganisation Marrow Schweiz hat sich mit verschiedenen Aktionen und Events an Schweizer Universitäten für das Register engagiert. Neu können die Studentinnen und Studenten an den Registrierungs-events auch selbst Swab-Tests (Wangenabstriche) durchführen. Zusammen mit Aktionen von diversen Sportvereinen und Privatpersonen in allen Landesteilen konnten in der Summe 1'500 Neuregistrierungen verzeichnet werden.

Marktforschung: Studie zur Blutstammzellspende

In Zusammenarbeit mit dem Link Institut haben wir den Wissensstand und die Einstellung der Schweizer Bevölkerung gegenüber der Blutstammzellspende sowie die Bereitschaft für eine Registrierung oder Spende abgefragt. Hauptkenntnisse: Rund die Hälfte der befragten Personen hat wenig bis kein Wissen über die Blutstammzellspende. Vier von zehn Personen kennen das Blutstammzellspenderregister, darunter deutlich mehr Frauen als Männer. Die Barriere zur Registrierung und zur Spende sind eher hoch, wobei Ängste, gesundheitliche Bedenken und ein Mangel an Informationen als Hauptgründe genannt wurden. Die Bereitschaft, im Fall einer Übereinstimmung seine Blutstammzellen zu spenden und so Leben zu retten, ist deutlich höher im Vergleich zur Registrierungs-





bereitschaft. Die Studie wurde bewusst vor der Lancierung der Awareness-Kampagne (siehe nächster Absatz) umgesetzt. Die Befragung wird im Anschluss an die Kampagne nochmals wiederholt, um deren Wirkung zu messen. So kann die Kampagne als Ganzes evaluiert werden, weil sie auch Massnahmen umfasst, die nicht direkt gemessen werden können.

«Sei der Match fürs Leben»: Awareness-Kampagne
Verschiedene Analysen zu den rückläufigen Registrierungszahlen neuer Blutstammzellspenderinnen und -spender haben gezeigt, dass zum Thema der Blutstammzellspende zu wenig Wissen vorhanden ist, damit sich Menschen registrieren. Hier setzt die im Herbst gestartete neue nationale Kampagne an: Sie soll der Blutstammzellspende mehr Sichtbarkeit verschaffen und mithelfen, neue Spenderinnen und Spender zu gewinnen. Dafür haben wir eine romantische Welt kreiert, in der sich alles um den perfekten

Match dreht, welcher im Kontext der Blutstammzellspende für einmal nicht auf einer der vielen Dating-Apps gefunden werden soll.

Online wurden Social Media Ads sowie Werbeanzeigen auf diversen Websites ausgespielt. Ausserdem arbeiteten wir mit drei Influencern zusammen, die das Thema individuell für ihre Communities aufbereitet haben. Im Oktober wurden zusätzlich Plakate aufgehängt (Out of Home und in Fitnesscentern) sowie ein Kinospot in diversen Schweizer Kinos gezeigt.

«be the match»: Lernangebot über Blut, Leukämie und lebensrettende Blutstammzellen

Das Lernangebot «be the match» wurde von Blutspende SRK Schweiz in Zusammenarbeit mit LerNetz entwickelt. Das Lernangebot umfasst drei Module und knüpft an den Lehrplan im Fach Biologie auf Gymnasialstufe an.

Das Video der Krankheitsgeschichte von Dominique Moser dient als Basis, um über zwei Module hinweg Wissen über die Zusammensetzung und die Aufgaben von Blut, die wichtige Rolle der Blutstammzellen und die Ursachen einer Blutbildungsstörung zu vermitteln.

Im dritten Modul berichtet Spender Samuel Zahnd, warum er seine Blutstammzellen gespendet und wie er dies erlebt hat. Das Lernangebot vermittelt alle wichtigen Informationen rund um die Spende und beleuchtet medizinische Fragen. Das Lernangebot ist vorerst nur auf Deutsch vorhanden.

Testimonials: Geschichten, die das Leben schreibt

Auch im vergangenen Jahr durften wir die berührenden Geschichten von Menschen teilen, die entweder eine Transplantation erhalten oder ihre Blutstammzellen gespendet haben. Eine grosse Reichweite hat das auf «SRF-Dok» ausgespielte Video des Journalisten Christoph Muggler erzielt. Er hat die Entnahme seiner Blutstammzellen ausführlich und authentisch dokumentiert. Parallel dazu hat er auch die Patientenseite aufgezeigt und Zora Largo interviewt, die eine Blutstammzellspende erhalten hatte. Ergänzt wurde das Video mit medizinischem Fachwissen.

Testimonials helfen, das komplexe Thema der Blutstammzellspende verständlich und greifbar zu machen und Menschen zu motivieren, sich für die Blutstammzellspende zu engagieren. Wir danken allen Botschafterinnen und Botschaftern herzlich für ihre Zeit und die Bereitschaft, mit viel Mut und Offenheit ihre Geschichten zu teilen.

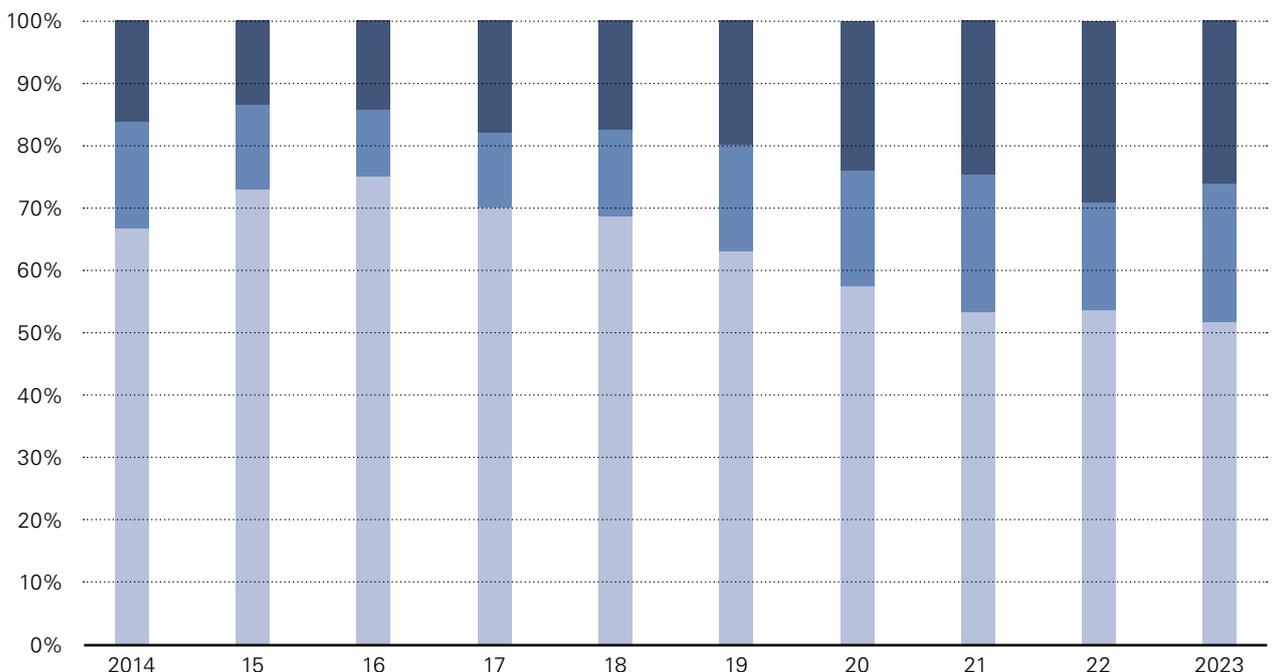
Spenderbindung: Fokus auf Datenqualität und Verfügbarkeit

Um mit den Spenderinnen und Spendern regelmässig in Kontakt zu bleiben, versenden wir viermal pro Jahr einen Newsletter mit Themen rund um die Blutstammzellspende. Im März 2023 haben wir auf die Wichtigkeit aktueller Daten im Profil der Registrierten im Falle einer konkreten Spendeanfrage hingewiesen und gebeten, uns geänderte Kontakt- oder Gesundheitsdaten sowie geplante längere Abwesenheiten zu melden. Die Rückmeldungen bei den rund 151'000 Empfängerinnen und Empfängern haben unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen: Über 8'000 E-Mails sind beim Donor Center eingegangen.

2023 haben wir auch wieder 50'000 registrierte Blutstammzellspenderinnen und -spender angeschrieben und sie gebeten, ihre Daten elektronisch zu prüfen. Neben den Kontaktdaten wurden

Verfügbarkeit CH-Spender Zeitpunkt Kontrolltypisierung

■ verfügbar ■ Absage pers. Gründe ■ Absage med. Gründe



auch die medizinische und die zeitliche Verfügbarkeit im Falle einer konkreten Spendeanfrage abgefragt. Ausgewählt wurden Personen, welche jünger als 35-jährig waren und deshalb bevorzugt für eine mögliche Spende angefragt werden. Etwa 40% der angeschriebenen registrierten Spenderinnen und Spender haben ihre Daten geprüft und den Verfügbarkeitscheck abgeschlossen. Die Registerpflege-Information mit Verfügbarkeitscheck wird jedes Jahr wiederholt und hat zum Ziel, dank aktuellen Kontakt- und Gesundheitsdaten die Qualität des Schweizer Blutstammzellspenderregisters zu erhöhen.

Auch die Verfügbarkeit bei einer konkreten Spendeanfrage soll dadurch erhöht werden, weil durch die stetige Erinnerung an das Thema auch die eigene Registrierung präsent bleibt. 2023 betrug die Verfügbarkeit bei konkreten Spendeanfragen 51,3% (2022: 53,2%). Bei der Kontaktaufnahme waren die Absagegründe bei 26% medizinischer und bei 22,6% persönlicher Natur (vgl. Grafik S. 10).

In der Schweiz genügt manchmal eine etwas längere Zugfahrt vom Wohnort zum Entnahmeort als Begründung, nicht zu spenden. Hier läuft eine vertiefte Analyse, welche aufzeigen soll, welche Segmente, Altersgruppen und Registrierungsformen schlecht performen.

Betreuung nach der Spende

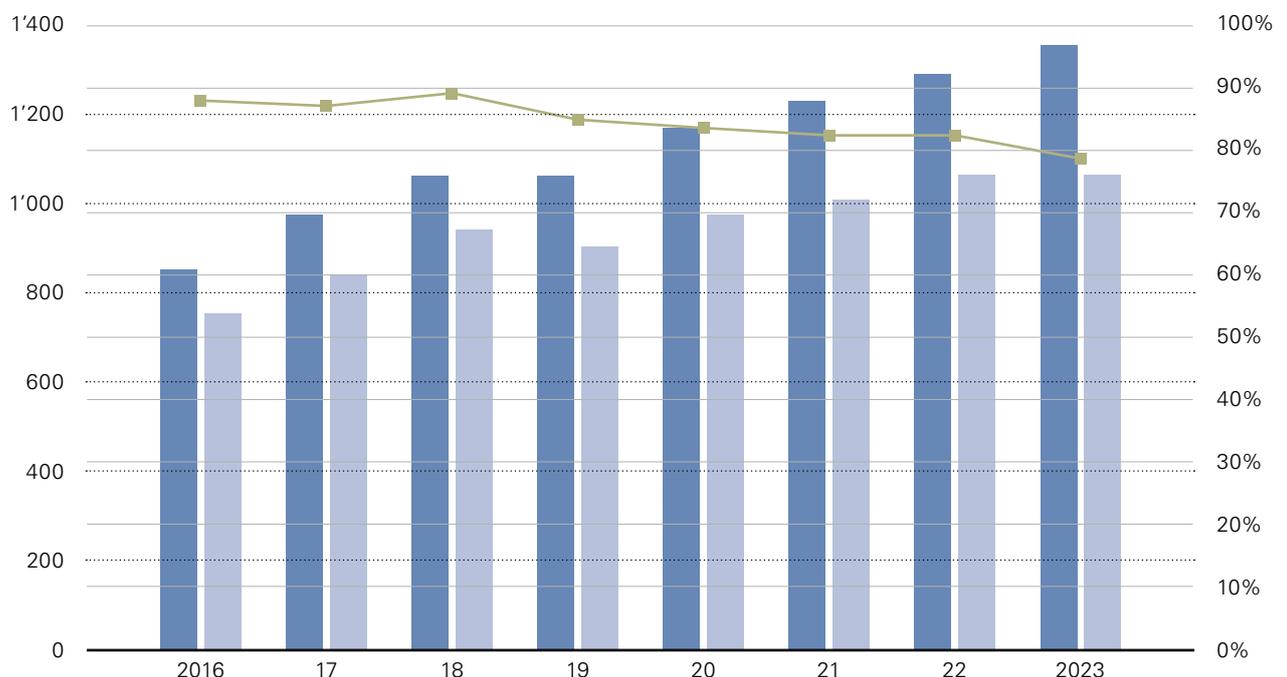
Blutspende SRK Schweiz ist im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) verantwortlich für die Nachbetreuung aller verwandten und unverwandten Blutstammzellspenderinnen und -spender in der Schweiz während 10 Jahren nach einer Spende. Dadurch wird die Sicherheit der Spenderinnen und Spender gewährleistet. Zudem werden fundierte Erkenntnisse gewonnen, welche die Sicherheit für zukünftige Spenderinnen und Spender erhöhen.

Die Nachbetreuung mittels Fragebogen wurde auch 2023 physisch oder per E-Mail durchgeführt. Eine digitale Applikation zur Vereinfachung der Nachbetreuung soll zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

In den vergangenen Jahren beteiligten sich zwischen 80 und 90% der Blutstammzellspenderinnen und -spender an der freiwilligen Nachbetreuung. 2023 waren es 79% (Vorjahr 82%), siehe Grafik (Stichtag 18.1.2024). Die Tendenz ist leicht abnehmend.

Rücklauf Fragebogen Nachbetreuung total

■ Rücklaufquote ■ versendet ■ erhalten



Nachfrage nach Entnahmen weiterhin hoch

Die Nachfrage nach Transplantaten von unverwandten Spenderinnen und Spendern aus der Schweiz war auch 2023 hoch, jedoch niedriger als im Rekordjahr 2022. Dafür konnte bei den Kontrolltypisierungen ein neuer Höchststand verzeichnet werden. Und wir durften dieses Jahr die 1'000. Entnahme von Blutstammzellen in der Schweiz feiern.

Die Nachfragen nach Schweizer Spenderinnen und Spendern für Patientinnen und Patienten aus dem In- und Ausland bleiben weiterhin hoch (2023 mit 81 Entnahmen und 1 Nabelschnurspende).

Kommt eine Person im Schweizer Register für eine Blutstammzellspende in Betracht, klärt Blutspende SRK Schweiz die Spendebereitschaft und -tauglichkeit und veranlasst eine Kontrolltypisierung zur Überprüfung der Gewebemerkmale. 2023 war dies bei 360 Personen der Fall (2022: 325), das heisst rund 10% mehr als im Vorjahr.

2023 fanden 81 Entnahmen von Blutstammzellen für unverwandte Empfängerinnen und Empfänger bei Schweizer Spenderinnen und Spendern statt; 8 weniger als im Vorjahr (89). Dabei gab es 3 Folgeentnahmen, das heisst 3 Personen spendeten ein zweites Mal. 7 Entnahmen waren für Patientinnen und Patienten in der Schweiz bestimmt (2022: 6). 2023 wurde nur 1 Nabelschnurbluteinheit aus der Schweiz für eine Transplantation verwendet (2022: 4).

1'000. Blutstammzellspende in der Schweiz

Im Sommer 2023 wurde in der Schweiz die tausendste Blutstammzellspende entnommen. 1'000 Personen in der Schweiz haben seit 1992 ihre Blutstammzellen gespendet mit der Absicht, einer Person das Leben zu retten, die an einer lebensgefährlichen Blutkrankheit wie Leukämie erkrankt ist.

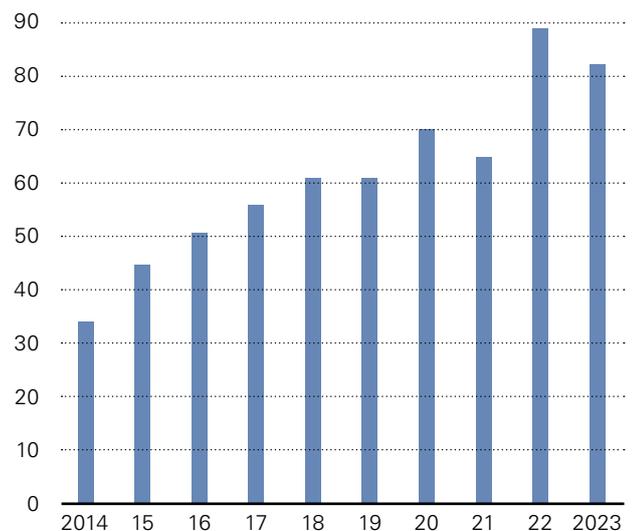
Für Blutspende SRK Schweiz ein willkommener Anlass, allen Spenderinnen und Spendern für ihren selbstlosen Einsatz zu danken. Gleichzeitig geben wir auch den Dank der Patientinnen und Patienten weiter, die ihre Transplantation als «das grösste Geschenk» und die Spende als «selbstlosen Einsatz» bezeichnen.

Von der Suche zur Bereitstellung

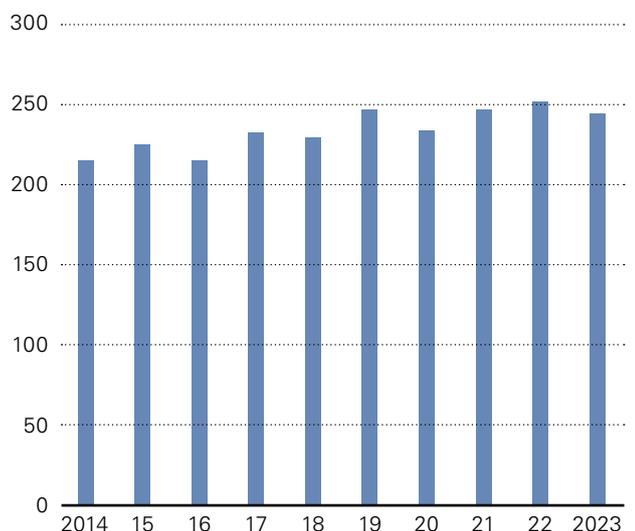
Blutspende SRK Schweiz sucht nach passenden Spenderinnen und Spendern für Patientinnen und Patienten in der Schweiz und in der ganzen Welt. 2023 gingen von Schweizer Transplantationszentren 244 Suchaufträge ein, 2022 waren es 252. Steht die Spenderin, der Spender definitiv fest,

müssen die entnommenen Blutstammzellen zum richtigen Zeitpunkt bei der Patientin, beim Patienten eintreffen. Blutspende SRK Schweiz koordiniert zwischen dem Entnahme- und dem Transplantationszentrum und zeichnet für die termingerechte Bereitstellung des Transplantats verantwortlich. Die organisatorischen und logistischen Herausforderungen sind hoch, weil die Zeit zwischen

Entnahmen bei Schweizer Spendern



Gestartete Suchen für Schweizer Patienten



Entnahme und Transplantation der Blutstammzellen auf 72 Stunden begrenzt ist. Dazu gehört auch der Transport unverwandter Transplantate für Schweizer Patientinnen und Patienten, die zur grossen Mehrheit aus dem Ausland stammen.

2023 erhielt Blutspende SRK Schweiz 449 «Work-up Requests» (2022: 417), das heisst Aufträge, um Transplantationen für Patientinnen und Patienten in der Schweiz oder Entnahmen bei Schweizer Spenderinnen und Spendern in die Wege zu leiten.

Zunahme der Transplantationen in der Schweiz

Insgesamt wurden 2023 in der Schweiz 328 Transplantationen mit unverwandten (199) und verwandten (129) Spenderinnen und Spendern durchgeführt (2022: Total 287), das entspricht einer Zunahme von 14,3%. Die Fremdspenden betrafen 187 Ersttransplantationen (2022: 168) und 12 Folgetransplantationen (2022: 7).

Die durchgeführten CAR-T-Zelltherapien in der Schweiz steigen weiterhin an. 2023 betrug sie 174 (2022: 128), viermal so viele wie 2019 (43). Bei der CAR-T-Zelltherapie werden Immunzellen gentechnologisch so modifiziert, dass sie Krebszellen erkennen und bekämpfen. Dem Patienten werden dabei eigene Abwehrzellen entnommen, im Labor aufbereitet und über eine Infusion wieder zugeführt.

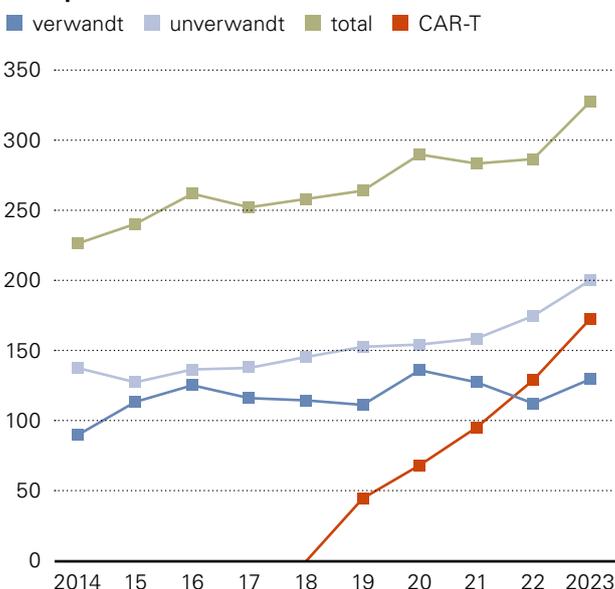
Omnia: auf Kurs

Omnia ist eine auf Flowable basierende Workflow-Software, die die Mitarbeitenden aus dem Kernprozess von SBSC in ihren Tätigkeiten unterstützen soll. Sie verarbeitet Informationen, vernetzt Systeme und verbindet die Akteure – sowohl interne wie externe. Omnia beinhaltet besonders schützenswerte Gesundheits- und Personendaten. Die Komplexität hat 2023 zu einem höheren Bedarf an Entwicklungsressourcen geführt. Durch die Anpassung des Konzeptes und der Projektorganisation konnten die wachsenden Anforderungen berücksichtigt werden. Im ersten Quartal 2024 ist der Go-live des Prozesses «Suche für Schweizer Empfängerinnen und Empfänger» geplant.

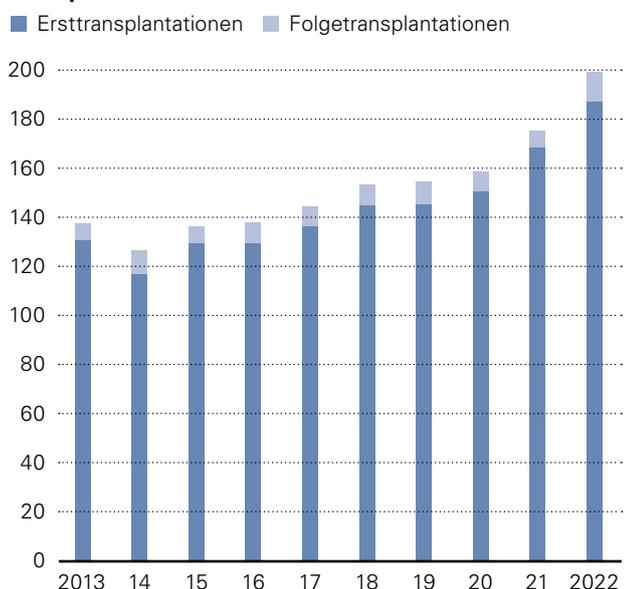
National Data Management and Research Center for Stem Cell Transplantation and Cellular Therapy (NDRC)

Um die Wirksamkeit von Therapien zu verstehen, zu analysieren und zu monitoren, werden Outcome-Daten erfasst und laufend ausgewertet. Die Blutstammzelltransplantationen unterstehen in der Schweiz der Interkantonalen Vereinbarung über die hochspezialisierte Medizin (IVHSM), welche eine jährliche Berichterstattung erfordert. Bis anhin führte das Universitätsspital Basel für Swiss Blood Stem Cell Transplantation and Cellular Therapy (SBST) die jährlichen Auswertungen durch. Zukünftig darf Blutspende SRK Schweiz diese Aufgabe übernehmen und wird 2024 mit der personellen Rekrutierung starten.

Transplantationen verwandt/unverwandt in der Schweiz



Transplantationen für Schweizer Patienten



Internationale Register: verlangsamtes Wachstum



Die internationalen Register wachsen weiter, jedoch weniger stark als vor der Pandemie. Ende 2022* waren weltweit über 42,6 Millionen potenzielle Spenderinnen und Spender in Registern in 55 Ländern erfasst

Die Gründe für das weltweit verhaltene Wachstum bei den neu Registrierten (-7,8% gegenüber 2021) liegen darin, dass es zunehmend schwieriger wird, junge Menschen für eine Registrierung zu motivieren. Es scheint, als sei es nach der globalen Coronapandemie weniger wichtig geworden, Gutes zu tun und sich freiwillig zu engagieren.

Die Alters- und Geschlechterverteilung hat sich zwischen 2021 und 2022 nicht verändert: 42% aller Registrierten sind jünger als 36 Jahre. Der Männeranteil über alle Alterskategorien beträgt 43%, bei den unter 36-Jährigen wie im Vorjahr 41%. Weiterhin sind die Register weltweit bemüht, die Daten der registrierten Blutstammzellspenderinnen und -spender zu aktualisieren und so die Qualität ihrer Register zu erhöhen.

Verteilt auf die Kontinente sind 43% aller potenziellen Blutstammzellspenderinnen und -spender in Europa, 23,4% in Nordamerika, 19,7% in Asien, 13,1% in Südamerika, 0,5% in Ozeanien und 0,3% in Afrika registriert. Diese Zahl kann als Indikator für die Qualität des örtlichen Gesundheitssystems gewertet werden und weniger für die Einwohnerzahl eines Kontinents.

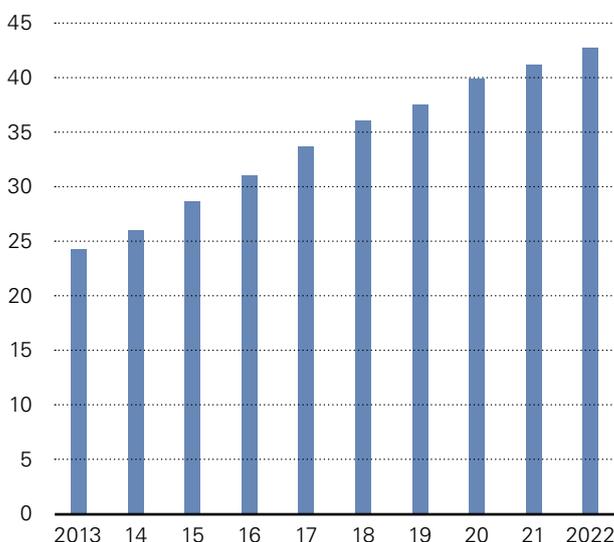
Global: Austausch wichtig

46% aller Spenden sind für Patientinnen und Patienten in einem anderen Land bestimmt. Dieser Wert bewegt sich seit 15 Jahren in einem ähnlichen Bereich – mit einem leichten Einbruch im Jahr 2021 wegen der Pandemie. Asiatische Länder haben meistens einen Wert von 99% in der Selbstversorgung (d.h. nationale Spenderinnen und Spender für nationale Patientinnen und Patienten). Die Schweiz ist bei den Europäern klar dasjenige Land mit der tiefsten Selbstversorgung (2023: 3%)

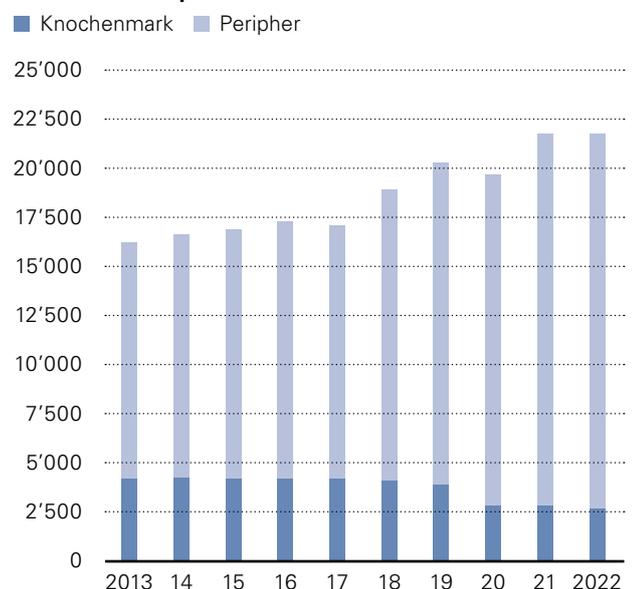
Die Anzahl Blutstammzellspenden ist 2022 gegenüber 2021 um 2,6% gestiegen. 2022 wurden für unverwandte Transplantationen weltweit 21'767-mal Blutstammzellen (Vorjahr 21'206-mal) entnommen und 2'450 Einheiten Nabelschnurblutstammzellen (Vorjahr 2'584) versendet. Rund 88% (19'108) waren Entnahmen aus peripherem Blut. Aus dem Knochenmark erfolgten 2'659 Entnahmen.

* WMDA Global Trends Report 2022. Aufgrund der komplexen Datenlage liegen erst die Auswertungen von 2022 vor.

Registrierte Blutstammzellspender weltweit in Mio.*



Blutstammzellspenden weltweit*



Schweiz: weltweites Geben und Nehmen

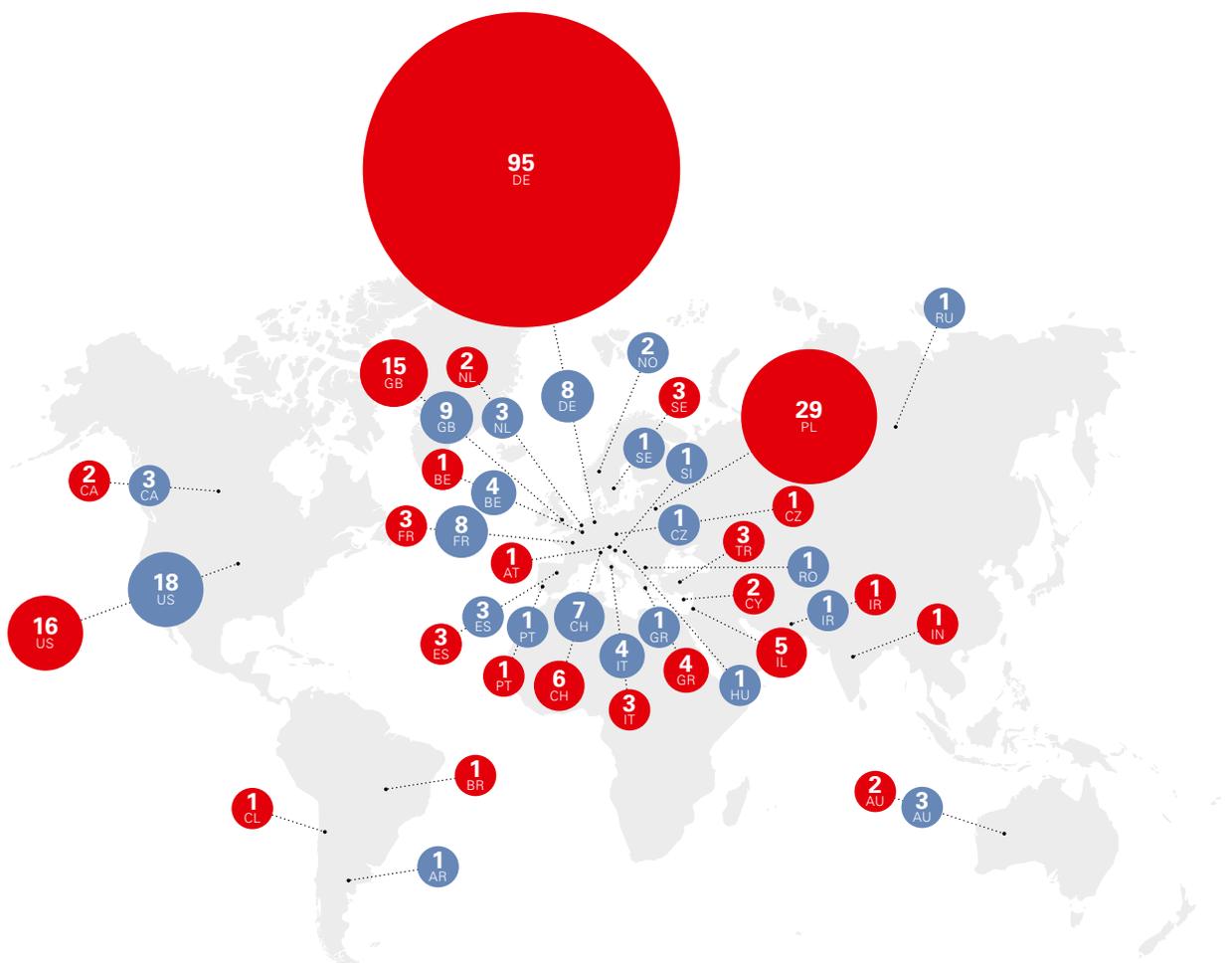
Dank der weltweit vernetzten Register haben Patientinnen und Patienten gute Chancen, eine passende Spenderin, einen passenden Spender zu finden. Das gilt auch für die Schweiz. Je gemischter der ethnische Hintergrund einer Person ist, desto aufwendiger gestaltet sich die Suche nach einer geeigneten Spende. Gleichzeitig werden die Spenden aus dem Schweizer Register weltweit stark nachgefragt.

Von den 199 unverwandten Transplantaten für Schweizer Patientinnen und Patienten (2022: 175) stammten 2023 denn auch nur 6 aus der Schweiz selbst, gleich viele wie im Vorjahr, und dies trotz einer Zunahme der Transplantationen in der Schweiz.

Insgesamt kamen die Spenden aus 23 verschiedenen Ländern inkl. der Schweiz (Vorjahr 18), die meisten aus Deutschland (95), gefolgt von Polen (29) und den USA (16). Dabei handelt es sich um Länder, die viele Spenderinnen und Spender in ihren Registern verzeichnen. Die 81 Blutstammzellspenden sowie 1 Nabelschnurbluteinheit aus der Schweiz gingen in die USA (18), nach Grossbritannien (9) und nach Frankreich sowie Deutschland (je 8) und in 18 weitere Länder (inkl. der Schweiz).

WMDA: Reakkreditierung erfolgreich

Das Accreditation Committee der WMDA hat das Schweizer Blutstammzellspenderregister und unsere Aktivitäten geprüft und nach der Erstakkreditierung 2017 die Reakkreditierung genehmigt – dies mit einem guten Resultat.



■ Herkunft der Produkte 2023 für Schweizer Patienten ■ Bestimmungsort der CH-Produkte 2023

Mehr Spenden aus dem Public Fundraising

Geldspenden von Privaten und Institutionen tragen dazu bei, den Ausbau des Schweizer Registers für Blutstammzellspenderinnen und -spender zu sichern. 2023 belief sich die Spendensumme auf 1'323'451 Franken.

Für neue Registrierungen sieht der Leistungsauftrag des Bundes keine finanziellen Mittel vor; Blutspende SRK Schweiz muss dafür selbst aufkommen. Die notwendigen Mittel werden zu einem grossen Teil von privaten und institutionellen Spenderinnen und Spendern gedeckt. 2023 spendeten Private und Institutionen insgesamt 1'323'451 Franken und damit 5,3% weniger als im Vorjahr (2022: CHF 1'397'697). 80% der Spenden stammten von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen, 20% von institutionellen Geldgebern.

Erfreuliche Zunahme der Spenden aus Direct Marketing

Blutspende SRK Schweiz kann auf einen grossen Kreis treuer Geldspenderinnen und -spender sowie Gönnerinnen und Gönner zählen, die sich für die Blutstammzellspende engagieren. Sie spendeten 2023 insgesamt 1'080'451 Franken. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einnahmen des Public Fundraising um 6,7% (2022: CHF 1'007'697).

2023 wurden 2'309 neue Gönnerverträge abgeschlossen, das entspricht einer Zunahme von fast 55% gegenüber dem Vorjahr (2022: 1'048). Ende 2023 konnten wir somit 7'314 aktive Gönnerschaften verzeichnen. Die Erneuerungsrate der Gönnerschaften 2023 liegt bei guten 87% (Vorjahr 79%). Der Anteil des Gönnerangebots an den Fundraisingeinnahmen steigt kontinuierlich: Betrag er 2020 nach der Lancierung des Gönnerangebots noch 13,1%, stieg er 2022 auf 29,8% an. Im Berichtsjahr betragen die Beiträge der Gönnerinnen und Gönner 36% der Gesamteinnahmen aus dem Fundraising.

Verschiedene adressierte Spendenaufrufe (Direct Marketing) führten zu Einnahmen in der Höhe von 338'879 Franken (2022: CHF 303'617). Die Zunahme um 10,4% resultiert aus höheren Einnahmen aus dem Versand der Steuerbestätigung, dem Telefonmarketing und einem leicht besseren Ertrag aus dem Frühlingmailing. Dazu kamen 124'098 Franken aus Einzel- und Ereignisspenden, zum Beispiel aufgrund eines Todesfalls, Geburtstags oder von Unternehmen. Zudem durften wir 2023 Legate und eine Erbschaft von insgesamt

77'591 Franken entgegennehmen. An Events und Benefizveranstaltungen zugunsten der Blutstammzellspende wurden insgesamt 17'265 Franken gesammelt (2022: CHF 74'311). Die deutliche Abnahme resultiert daraus, dass weniger Benefizanlässe von Personen durchgeführt wurden, die sich damit für die Blutstammzellspende engagieren. Auch auf der Peer-to-Peer-Spendenseite «Inspire Now» wurden bedeutend weniger Sammelaktionen gestartet.

Abnahme der finanziellen Beteiligung an Registrierungskosten

Die freiwilligen Beiträge anlässlich von Neuregistrierungen lagen mit 119'206 Franken erneut unter dem Vorjahr (2022: CHF 133'242). Dies vor allem, weil sich mit 17,1% (2022: 20%) wieder weniger Neuregistrierte an den Kosten beteiligt hatten. Auch der Durchschnittsbetrag ist leicht gesunken: 2023 betrug dieser 80,22 Franken (2022: CHF 81,85).

Stiftungen und Lotteriefonds

Die Beiträge des institutionellen Fundraisings, das heisst von Stiftungen, Fonds und Lotteriefonds, lagen 2023 bei 243'000 Franken – mit einem Rückgang von rund 38% deutlich unter dem Vorjahr (2022: CHF 390'00). Dies liegt daran, dass Jahre wie 2023 ohne Lotteriefondbeteiligungen generell schwächer sind und das institutionelle Fundraising bei den Non-Profit-Organisationen in den letzten Jahren ausgebaut und professionalisiert wurde. Zudem erholt sich das Zinsumfeld nur langsam, sodass die höheren Zinsen in den Ausschüttungen der Stiftungen noch nicht zum Tragen kamen.

Jahresergebnis

Blutspende SRK Schweiz schliesst das Jahr 2023 mit einem kleinen Gewinn ab.

Blutspende

Der Bereich Blut schliesst mit einem Gewinn von 2'536 Franken ab. Dies dank Projekten, welche durch die Humanitäre Stiftung SRK unterstützt wurden, und dem Finanzerfolg.

Blutstammzellen

Dank einem neuen Rekord an Transplantationen für Schweizer Patientinnen und Patienten und einem guten Finanzergebnis konnte im Bereich Blutstammzellen ein Gewinn von 25'900 Franken erwirtschaftet werden.

Fundraising

Für neue Registrierungen sieht der Leistungsauftrag des Bundes im Bereich Blutstammzellen keine Mittel vor; Blutspende SRK Schweiz muss dafür selbst aufkommen. Die Vollkosten pro Neuregistrierung liegen bei 140 Franken.

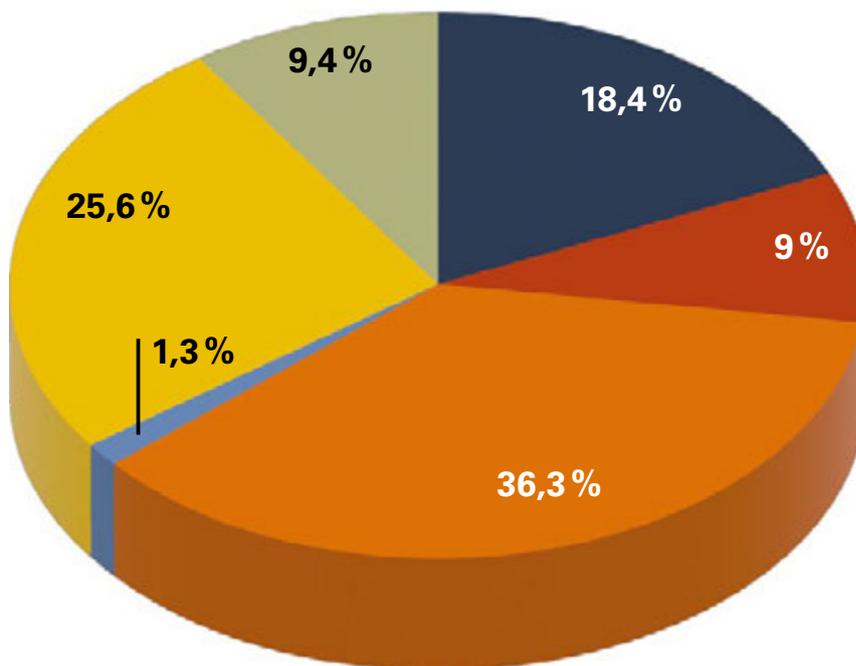
80% der Spenden stammten von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen, 20% von institutionellen Geldgebern. Die Erneuerungsquote der Gönnerverträge 2023 betrug 87%.

Gewinn

Blutspende SRK Schweiz schliesst das Jahr 2023 mit einem kleinen Gewinn ab.

Die Jahresrechnung wurde durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER und nach den Grundsätzen der eingeschränkten Revision geprüft. Die vollständige und revidierte Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht können online auf www.blutspende.ch eingesehen oder bei der Blutspende SRK Schweiz AG bestellt werden.

Spendeneinnahmen Fundraising 2023



- Institutionelles Fundraising (CHF 243'000)
- Beiträge von Neuregistrierten (CHF 119'206)
- Gönnerangebot (CHF 481'003)

- Events/Benefizianlässe (CHF 17'265)
- Direct Mailings (CHF 338'879)
- Übrige Einnahmen Public Fundraising (CHF 124'098)

Bilanz per 31.12.2023

in CHF	2023	2022
Flüssige Mittel	1'790'998	2'472'752
Wertschriften	24'193'709	22'716'961
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'133'897	2'098'102
Sonstige kurzfristige Forderungen	133'908	173'992
Aktive Rechnungsabgrenzungen	646'485	419'889
Umlaufvermögen	28'898'997	27'881'696
Finanzanlagen	155'032	155'000
Sachanlagen	811'232	947'676
Immaterielles Anlagevermögen	1'177'970	487'835
Anlagevermögen	2'144'234	1'590'511
Total Aktiven	31'043'231	29'472'207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'236'214	1'821'687
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'171'750	764'131
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'532'992	981'216
Kurzfristiges Fremdkapital	3'940'956	3'567'034
Langfristige Rückstellungen	1'034'789	1'034'789
Fondskapital	11'991'440	11'363'342
Langfristiges Fremdkapital	13'026'229	12'398'131
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven	840'130	840'130
Gebundenes Kapital	10'908'267	10'367'699
Freies Kapital	299'213	477'884
Jahresergebnis	28'436	-178'671
Organisationskapital	14'076'046	13'507'042
Total Passiven	31'043'231	29'472'207

Betriebsrechnung per 31.12.2023

Ertrag aus Spenden und Kostenbeteiligungen	1'790'189	2'938'177
Ertrag Nationale Aufgaben	1'677'641	595'071
Ertrag aus Spendersuche und Transplantationen	15'120'212	14'526'059
Ertrag aus Dienstleistungen	1'078'817	1'351'246
Ertrag Projektbeiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen	1'553'609	1'461'331
Betriebsertrag	21'220'468	20'871'884
Aufwand nationale Aufgaben	-7'086	-4'103
Aufwand aus Spenderrekrutierung und Spenderbetreuung	-385'569	-441'547
Aufwand aus Spendersuche und Transplantationen	-8'146'052	-7'660'212
Aufwand Material und Dienstleistungen	-1'438'998	-1'548'972
Aufwand Personal und Organe	-6'687'912	-6'588'680
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'046'430	-1'807'716
Verwaltungs-, Beratungs- und Informatikaufwand	-1'747'290	-1'475'728
Abschreibungen	-331'441	-223'506
Total Betriebsaufwand	-20'790'778	-19'750'464
Betriebsergebnis	429'690	1'121'420
Finanzaufwand	-542'126	-3'853'814
Finanzertrag	1'309'538	475'458
Finanzerfolg	767'412	-3'378'356
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen	-	7'141
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	1'197'102	-2'249'795
Zuweisung Fondskapital	-4'357'033	-4'142'049
Verwendung Fondskapital	3'728'935	3'701'442
Jahresergebnis Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	569'004	-2'690'402
Veränderung Organisationskapital	-540'568	2'511'731
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	28'436	-178'671

Blutspende SRK Schweiz AG
Waldeggstrasse 51, 3097 Liebefeld
Tel. +41 (0)31 380 81 81
info@blutspende.ch, www.blutspende.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA